

glarnerSach

sichern & versichern

Ausgabe Nr. 1 | Mai 2010

Infos, Tipps & News

Kundenmagazin der glarnerSach

Die dunklen Wolken auf dem Titelbild stehen sinnbildlich für die saisonalen Gefahren, welche uns und unsere Werte bedrohen. So befasst sich die aktuelle Ausgabe unserer Kundenzeitschrift denn auch schwergewichtig mit den saisonalen Gefahren, den Schutzmöglichkeiten und dem richtigen Verhalten. Daneben bieten wir Ihnen weitere Informationen und Wissenswertes. Überzeugen Sie sich selbst.

Sinnbildlich könnte man das Titelbild auch für die vergangene Landsgemeinde bezeichnen. Bereits im Vorfeld kündigte sich für die Revision des Sachversicherungsgesetzes mit einem Rückweisungsantrag (Abschaffung Wettbewerb) leichte Bewölkung an. Davon, wie auch vom Regenwetter, liess sich das Glarner Stimmvolk allerdings nicht beeinflussen. Mit grossem Mehr stimmten die Bürgerinnen und Bürger dem revidierten Gesetz zu. Informieren Sie sich gleich nebenan über die Gesetzesrevision.

Lebhaft dürfte es am ersten Juniwochenende in der Lintharena sgu zu gehen. Zusammen mit der Glarner Kantonalbank organisieren wir die erste Glarner Eigenheimmesse. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Herzlich Willkommen



Hansueli Leisinger
Vorsitzender der Geschäftsleitung

Impressum

Herausgeberin: glarnerSach
Zwinglistrasse 6, 8750 Glarus
Telefon 055 645 61 61, Fax 055 645 61 95
www.glarnersach.ch, info@glarnersach.ch

Fotos: Rita Rüdüsüli (Titelseite); Stephanie Elmer (Seiten 3 und 5); Th. Egli, Egli Engineering AG (Murgang, Seite 6); VKF (Hagelkarte, Seite 7); Sebastian Elmer (Empächli, Seite 7); Fritz Stucki (Schwinger, Seite 8); glarnerSach

Text: Stephanie Elmer (Seiten 3 und 5), glarnerSach

Satz: Südostschweiz Presse & Print AG, Glarus

Druck: Spälti Druck AG, Glarus



Aus der ursprünglichen Brandassekuranz von 1811 ist längst eine gut aufgestellte Versicherung mit einem breiten Sachversicherungsangebot geworden. Zusammen mit der Prävention und der Intervention (Feuerwehrwesen) besteht seit Jahrzehnten ein bewährtes Sicherheitssystem, welches sich für einen wirkungsvollen Schutz von Menschen, Tieren, Sachen und der Umwelt einsetzt. Die von der Landsgemeinde genehmigte Revision optimiert in erster Linie die Führungsorganisation. Die selbständige Anstalt des öffentlichen Rechts wird neu nach Corporate-Governance-Grundsätzen geführt und weitgehend entpolitisiert. Die bewährten Versicherungslösungen werden, mit einzelnen Ergänzungen und Deckungsverbesserungen weitergeführt. Daneben wird die Prävention, insbesondere für die Förderung und Unterstützung von Massnahmen gegen Elementarschäden aufgenommen. Für die Versicherung im Wettbewerb wird der Geschäftskreis, welcher eine massvolle Betätigung ausserhalb des Kantons ermöglicht, nun explizit erwähnt.

Das neue Gesetz tritt auf den 1. Januar 2011 in Kraft. Bis dahin sind noch eine Reihe von Grundlagen und Reglementen zu erarbeiten. Eine umfassende Information aller Kunden erfolgt rechtzeitig auf diesen Termin.

Geschäftsleitung und Mitarbeitende der glarnerSach verstehen die grosse Zustimmung zum neuen Gesetz als Vertrau-

ensbeweis und Wertschätzung für die bisherigen Tätigkeit sowie die gleichzeitige Aufforderung, den eingeschlagenen Weg weiter zu gehen.



Josef Gisler

Josef Gisler, Feuerwehrenspektor

Per 1. Mai 2010 hat sich der Feuerwehrenspektor aus der Geschäftsleitung der glarnerSach zurückgezogen. Dieser Rückzug ist auf ausdrücklichen Wunsch von Josef Gisler erfolgt. Durch seine starke berufliche Belastung hat er in den letzten Monaten ernsthafte gesundheitliche Störungen erfahren. Bevor nachhaltige Beeinträchtigungen entstehen, möchte sich Josef Gisler entlasten. Als kompetenter und engagierter Feuerwehrenspektor steht er den verschiedenen Anspruchsgruppen selbstverständlich weiterhin uneingeschränkt zur Verfügung.

Die böse Überraschung nach dem Hockey-Match

Im Februar reiste Albert Grünenfelder nach Vancouver, um seinen Sohn Tobias an den Olympischen Winterspielen anzufeuern. Kurz vor der Rückreise in die Schweiz wartete eine böse Überraschung: Das Mietauto samt Gepäck war gestohlen.

Albert Grünenfelder, was war es für ein Erlebnis, an den Olympischen Winterspielen mit dabei zu sein?
Es war eine spezielle Stimmung und eine

tolle Erfahrung. Obwohl mir ehrlich gesagt die Weltmeisterschaften etwas besser gefallen haben, da der Kontakt mit den Athleten enger war. In Vancouver waren sowohl die Sportler wie auch die Trainer in einem Dorf abgeschirmt.

Hatten Sie auch Gelegenheit, nebst Whistler Vancouver zu besuchen?
In Vancouver habe ich einen Bekannten für ein paar Tage getroffen, der ausgewandert ist. Zusammen haben wir uns

den Hockey-Match Schweiz – Norwegen angeschaut – es war sehr eindrücklich einmal in diesem gewaltigen Stadion zu sein, das mehr als 20 000 Sitzplätze hat.

Aber nach diesem Hockey-Match gab es ein weniger schönes Erlebnis, oder?

Als wir zurückkamen, war das Auto verschwunden. Wir dachten zuerst, dass es vielleicht abgeschleppt wurde. Bald aber wurde klar, dass es gestohlen worden war. Dummerweise hatte ich all mein Gepäck im Auto. Den Pass und die Kreditkarte trug ich glücklicherweise auf mir.

Wie ging es danach weiter?

Mein Bekannter hat sofort die Polizei informiert. Das war etwas mühsam, weil sich niemand verantwortlich fühlte. Schliesslich haben sie mir die nötigen Formulare geschickt. Vor meinem Abflug habe ich der Autovermietung wenigstens noch den Schlüssel zurückgebracht (schmunzelt).

Wie wurde der Diebstahl in der Schweiz weiterverfolgt?

Ich habe den Fall der glarnerSach gemeldet. Ein Telefon hat gereicht und ich wurde umgehend für die versicherten Güter entschädigt.

Trotz allem: Würden Sie Kanada weiterempfehlen?

Ja, das würde ich. Vancouver ist eine sehr schöne Stadt und Whistler ein tolles Ski-gebiet, landschaftlich sehr reizvoll.



Albert Grünenfelder wurde in Vancouver das Mietauto samt Gepäck gestohlen

Entspannt in die Ferien reisen

Wer in die Ferien reist, hat oft Gepäck im Wert von mehreren Tausend Franken bei sich. Das Risiko des Diebstahls wird häufig unterschätzt und auf den entsprechenden Versicherungsschutz verzichtet. Umso schmerzlicher, wenn die Sachen wegkommen und nur ein ungenügender oder gar kein Versicherungsschutz besteht. Es lohnt sich, in Ihrer Police nachzuschauen, ob Sie den «einfachen Diebstahl auswärts» oder eine gleich-

wertige Deckung mit einer genügend grossen Summe eingeschlossen haben. Der «einfache Diebstahl auswärts» kann als Versicherungszusatz zur Grunddeckung «Diebstahl» in unserer Haushaltsversicherung SIEBENSACHEN abgeschlossen werden. Ebenfalls versichert sind unbedingt notwendige Anschaffungen, die durch verspätete Auslieferung von Reisegepäck durch Transportunternehmen entstehen.

Natürlich ist die Versicherungsdeckung das ganze Jahr gültig, und somit ist beispielsweise Ihr Fahrrad unterwegs auch versichert. Durch den Einschluss des Neuwertzusatzes ist dieses zum Neuwert, höchstens aber bis zur entsprechend vereinbarten Summe versichert. Bei allfälligen Fragen stehen Ihnen unsere Kundenbetreuer gerne zur Verfügung.

Gewitter und ihre Folgen



Blitzeinschläge können grossen Schaden verursachen

Gewitter verschaffen nach einem heissen Sommertag nicht nur eine willkommene Abkühlung, sie bergen auch Gefahren und können grossen Schaden anrichten. Unser Präventionsexperte Josef Ruoss und unser Kundenbetreuer Reto Leuzinger zeigen Ihnen, wie Sie sich vor Blitzeinschlägen wirkungsvoll schützen und gegen Schäden umfassend versichern können.

So schützen Sie sich vor Blitzschäden
Eine Blitzschutzanlage schützt das Gebäude und die sich darin aufhaltenden Menschen und Tiere wirkungsvoll vor Blitzeinschlägen. Der äussere Blitzschutz hat die Aufgabe, Blitzeinschläge «einzufangen» und den Blitzstrom gefahrlos in die Erde abzuleiten. Der innere Blitzschutz verhindert bei einem Blitzeinschlag gefährliche Überspannungen und schützt dadurch elektrische Leitungen und empfindliche Geräte wie TV, PCs oder elektronische Steuerungen. Schä-

den durch Überspannungen können durch das Herausziehen der Netzstecker und Antennenkabel vermieden werden. Für fest installierte oder empfindliche Systeme wie IT-Anlagen ist ein umfassender und objektbezogener Überspannungsschutz unerlässlich. In diesem Fall empfehlen wir eine Fachberatung durch den Elektroinstallateur. Eine freiwillig erstellte Blitzschutzanlage unterstützt die glarnerSach mit einem Beitrag von 25% (ohne Planungskosten). Für eine Beratung stehen unsere Präventionsexperten gerne und kostenlos zur Verfügung.

So versichern Sie sich gegen Blitzschäden

Blitzschäden gelten versicherungstechnisch als Feuerschäden. Auch wenn aus einem Blitzschlag kein direktes Schadenfeuer entsteht, ist die Versicherungsdeckung unter dem Risiko Feuer immer gegeben. Im Ereignisfall wird zwischen Gebäude- und Fahrhabeschaden diffe-



Josef Ruoss,
Präventions-
experte



Reto Leuzinger,
Kundenbetreuer

renziert. Ein entsprechendes Abgrenzungsreglement gibt Klarheit über die Zuständigkeitspflicht der Versicherung (Gebäude-, Haushalt- oder evtl. Betriebsversicherung). Dieses Reglement steht unter www.glarnersach.ch als Download zur Verfügung.

Für den stetig zunehmenden Anteil an Blitzschäden sind die teilweise empfindlichen elektronischen Geräte im Gebäude, im Haushalt oder im Betrieb mitverantwortlich. Die genaue Feststellung der Schadenursache in diesen Fällen ist aber wegen der Empfindlichkeit der elektronischen Bauteile komplex. Aus diesem Grund setzt die glarnerSach als unterstützende Hilfsmittel für die Schadenanerkennung modernste technische Hilfsmittel ein (siehe Kästchen).

Kein Blitz ohne «BLIDS».

Mit «BLIDS» werden Blitzaktivitäten im Glarnerland überwacht. Alle Blitze werden geortet, registriert und in Schadenfällen ausgewertet. «BLIDS» ist ein satellitengestütztes Blitz-, Informations- und Ortungssystem. Dieses Instrument ermöglicht der glarnerSach eine objektive Beurteilung der Schadenursache, indem Blitze genau lokalisiert werden können. Die Informationen von «BLIDS» unterstützen unsere Experten bei der Schadenbeurteilung.

Die neuesten Trends in der Nase



Team bikestopstation (v.l.n.r.): Balz Gallati, Chrigel Müller (Geschäftsinhaber), Julia Spielmann, Jonny Gubler (Geschäftsinhaber)



Mit hochwertigen Produkten und guter Beratung richtig positioniert

Biker und Wandervogel sind diesen Sommer leuchtend unterwegs. Sagt Chrigel Müller, Geschäftsmiteigentümer von bikestopstation. Zusammen mit seinem Team sorgt er für optimale Beratung rund um den Bike- und Bergsport.

Chrigel Müller, der Bike- und Bergsport scheint im Trend zu liegen. Wie erklären Sie sich das?

Sich draussen zu bewegen und die Natur zu geniessen bedeutet Lebensqualität. Das wird gerade von jungen Menschen immer mehr entdeckt.

Die Konkurrenz ist gross. Auch Billiganbieter führen ein Sportartikel-sortiment. Wie behaupten Sie sich im Markt?

Ein wichtiger Aspekt ist die Beratung und die Erfahrung, die wir mitbringen. Dank unseren qualitativ hochwertigen Produkten konnten wir uns in dem für uns wichtigen Kundensegment gut positionieren. Wir merken aber, dass wir die günstigsten Produkte nicht mehr so gut verkaufen wie früher, da es eben gerade in diesem Bereich andere Anbieter gibt.

Worin liegt Ihre grösste Herausforderung bei der Geschäftsführung? Herausforderungen gibt es viele (lacht). Eine der grössten ist wohl immer wieder, von Neuem die aktuellen Trends zu erkennen und «in» zu bleiben.

Sie haben Ihr Geschäft bei der glarnerSach versichert – weshalb?

Wir sind beide hier im Glarnerland zu Hause. Wann immer es eine Glarner Bude gibt, die unseren Bedürfnissen gerecht wird, versuchen wir, diese zu bevorzugen. So war es auch bei der Versicherung.

Hatten Sie bereits einmal einen Schadenfall?

Ja, bei uns wurde vor ein paar Jahren zwei Mal eingebrochen. Gestohlen wurde nichts, dafür hatten wir jeweils Glasschaden.

Wie haben Sie die Schadensabwicklung erlebt?

Sehr gut. Ein Telefongespräch hat gereicht und der Fall wurde schnell und unbürokratisch erledigt.

Soeben wurde bei Ihnen die neue Bike-Saison eingeläutet. Abschliessend noch einen Blick auf den kommenden Sommer – was sind die Trends 2010?

Frische Farben wie hellblau oder pink. Sowohl bei den Velos wie auch bei der Mode. Was dieses Jahr auch extrem kommen wird, sind die Elektro-Bikes.

Aus zwei wird eins.

Unmittelbar «ennet der Linth» in Ennenda gelegen, setzt sich bikestopstation aus ursprünglich zwei Geschäften zusammen. Aus Jonny Gublers «Bikestop» und aus Chrigel Müllers «Station». Vor rund sieben Jahren haben sich die beiden zusammengeschlossen. Zu ihrem Sortiment gehören im Winter vor allem Ski-, Snowboard-, Telemark- und Tourenausrüstung und im Sommer Bike-, Kletter- und Wanderartikel. Auch Servicearbeiten oder Touren- und Lawinenkurse werden durchgeführt. Neben den beiden Geschäftsführern gehören noch vier weitere Sportfreaks zum Team.

Innovative Hochwasser- schutz-Technik aus dem Glarnerland

Nicht alle Gefahren und Risiken lassen sich bei Hochwasser und Überschwemmungen mit permanenten baulichen Massnahmen abwehren. Oft ist es unerlässlich, den Schutz mit mobilen Elementen zu ergänzen. Die neu gegründete Glarner Firma HWT Schwanden GmbH bietet ausgeklügelte und einfach funktionierende Hochwasserschutzelemente für den schnellen Einsatz an.

Weitere Infos: HWT Schwanden GmbH,
Telefon 055 647 44 00,
www.hwt-schwanden.ch



Abschottungselement
der HWT Schwanden GmbH

Raumschutz: Bachkorporation Bilten

Bis zur Gründung der Bachkorporation verursachten Murgänge im Talbereich von Bilten immer wieder grössere Verwüstungen. Um dieser Situation Herr zu werden, gründete man Mitte des 19. Jahrhunderts acht öffentlich-rechtliche Körperschaften und zwei Flurgenossenschaften. Im Jahre 1985 wurden die Körperschaften zusammengeschlossen und es entstand die heutige Bachkorporation Bilten. Die Korporation bezweckt den Ausbau und baulichen Unterhalt sämtlicher Wildbäche und Runsen innerhalb des Gemeindegebietes Bilten.

Seit 1985 sind die einzelnen Bäche für rund 20 Millionen Franken ausgebaut worden. Damit wird verhindert, dass Geschiebe in das besiedelte Gebiet von Bilten vordringen und Schäden anrichten kann. Die Bäche halten nach deren Ausbau einem Jahrhunderthochwasser stand. Das alles konnte nur dank dem vorbildlichen Wirken der Bachkorporation und dem unermüdlichen Einsatz des Präsidenten, Herrn Heinrich Becker, realisiert werden. Diese Massnahmen bieten der Bevölkerung von Bilten Sicherheit und leisten einen wesentlichen Beitrag zum Wachstum der Gemeinde.



Heinrich Becker, Präsident Bachkorporation, beim Geschiebesammler Gottachbach

Objektschutzmassnahmen

Die Schadenstatistiken der kantonalen Gebäudeversicherungen zeigen, dass die Schäden durch gravitative und meteorologische Naturgefahren zunehmen.

Zu den gravitativen Naturgefahren werden Hochwasser, Murgang, Lawinen, Steinschlag und Rutschungen gezählt. Starkregen, Wind, Hagel, Sturm und Schneedruck sind den meteorologischen Gefahren zugeordnet.

Die Präventionsexperten der glarnerSach beraten Sie gerne und kostenlos über mögliche Schutzmassnahmen an Ihrem bestehenden oder geplanten Gebäude. Freiwillige Schutzmassnahmen bei bestehenden Gebäuden gegen gravitative Gefahren kann die glarnerSach mit Beiträgen unterstützen.

Weitere Informationen finden Sie unter www.vkf.ch sowie www.hagelregister.ch



Murgang, ausgehend von einem Gerinne

Hagel – die unterschätzte Gefahr

Die Schadensummen aus Hagelschäden in der Schweiz steigen seit einigen Jahren markant. Der Schweizer Hagelversicherung haben die grossen Ereignisse 2009 sogar ein Rekord-Schadenergebnis beschert. Für die glarnerSach verursachte ein

einziges Hagelereignis am 2. September 2009, ein schmaler Hagelzug in Riedern und Netstal, innert Minuten Gebäudeschäden von knapp 300'000 Franken.

Für die Gebäudeversicherungen ist Hagel schon seit einiger Zeit ein wichtiges Thema. Im Rahmen des 2006 gestarteten Projektes, mit dem Zweck der allgemeinen Hagelprävention, wurden Hilfsmittel für Bauherren, Architekten und die Bauindustrie erarbeitet. Diese Unterlagen stehen heute

allen Interessierten zur Verfügung. Die Wegleitung «Objektschutz gegen meteorologische Naturgefahren» gibt viel Wissenswertes im Umgang und der Verwendung mit Baumaterialien wieder.

Ziel des neuen schweizerischen Hagel-schutzregisters (HSR) ist die Klassifizierung der Gebäudehüllen hinsichtlich ihres Hagelwiderstandes. Mit dem Hagelschutzregister soll Transparenz in Bezug auf den Hagelwiderstand der Baumaterialien geschaffen werden.



Hagelgefährdung in der Schweiz

Tipps bei Hagel

Aluminium-Raff-Lamellenstoren bei Hagelgefahr nicht herunterlassen. Sie bieten keinen mechanischen Schutz gegen Hagelschlag und sind konstruktionsbedingt sehr schadenanfällig.

Die grössten Schadenereignisse über den Winter 09/10

		Schaden
20. Dezember 2009	Brand Ferienhaus auf Empächli Elm zirka	Fr. 100'000.–
01. Januar 2010	Brand Stall in Näfels zirka	Fr. 80'000.–
28. Februar 2010	Föhnsturm mit zirka 50 Meldungen zirka	Fr. 200'000.–
03. März 2010	Brand Doppelwohnhaus in Mitlödi zirka	Fr. 700'000.–
Über die Weihnachtstage 2009 wurden keine Feuerschäden gemeldet.		



Brandfall im Empächli Elm, Dezember 09

Sicherer Start in die Grillsaison



Unsachgemässer Umgang mit Gasgrillgeräten führt immer wieder zu Bränden oder Explosionen. Bitte befolgen Sie vor Inbetriebnahme eines Gasgrills folgende Hinweise:

- Überprüfen Sie Gasleitungen sowie Ventile auf undichte Stellen.
- Mit Seifenwasser oder Lecksuchspray können Leckagen bei Anschlüssen oder Leitungen festgestellt werden.
- Defekte Anlageteile (beschädigte Dichtungen, Apparate, Druckregler sowie spröde Schläuche) sind unverzüglich durch geeignetes Material zu ersetzen bzw. reparieren zu lassen.

WIS

Warn- und Infosystem der glarnerSach

Seit Juni 2009 profitieren Kunden der glarnerSach und weitere Interessierte von unserem kostenlosen Warn- und Infosystem (WIS). Mit diesem SMS-Dienst informieren wir schnell und zuverlässig über drohende Gefahren (beispielsweise Hochwasser) und die wichtigsten Verhaltensregeln. Zudem erhalten Sie weitere wichtige Informationen und Tipps rund um die Schadensverhütung.

Anmelden können Sie sich mit der beiliegenden Antwortkarte oder auf unserer Website www.glarnersach.ch

Präventionsartikel der glarnerSach

Alle Präventionsartikel, ausser den Handfeuerlöscher, erhalten Sie an unserem Schalter an der Zwinglistrasse 6 in Glarus.

Profitieren Sie von unserer Aktion

Bringen Sie nebenstehenden Gutschein mit und Sie erhalten einen Rabatt von Fr. 5.– auf die beiden Artikel Leck-Puck und Löschdecke. Die Aktion ist gültig bis zum 31. Juli 2010.

1. Leck-Puck

Aktionspreis Fr. 45.– statt Fr. 50.–

2. Löschdecke

Aktionspreis Fr. 10.– statt Fr. 15.–

3. Rauchmelder

Preis Fr. 40.–

4. Ascheneimer (gross und klein)

Fr. 10.– (gross) / Fr. 7.– (klein)

5. Handfeuerlöscher

Die freiwillige Anschaffung von zertifizierten Handfeuerlöschern unterstützen wir mit einem Beitrag von 50%. Das Beitragsgesuch können Sie bei uns beziehen.

6. Blitzschutzanlage

Wir unterstützen die freiwillige Erstellung einer Blitzschutzanlage mit einem Beitrag von 25%.



Auf der Suche nach einem Eigenheim? Dann dürfen Sie sich die Glarner Eigenheimmesse nicht entgehen lassen. Zahlreiche Aussteller präsentieren über 200 Verkaufsobjekte aus dem Kanton Glarus und der angrenzenden Region. Interessante Fachreferate runden das Messsprogramm ab. Der Eintritt ist kostenlos. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Öffnungszeiten:

Freitag, 4. Juni: 17 bis 21 Uhr
Samstag, 5. Juni: 10 bis 17 Uhr

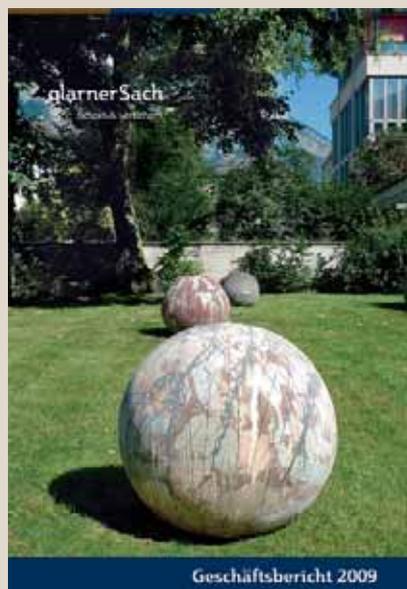
Die Messe wird gemeinsam durch die glarnerSach und die Glarner Kantonalbank organisiert.

Weitere Infos:

www.glarner-eigenheimmesse.ch

Geschäftsbericht 2009

Den Geschäftsbericht 2009 der glarnerSach können Sie an unserem Schalter an der Zwinglistrasse 6, in Glarus beziehen oder aus dem Internet unter: www.glarnersach.ch herunterladen.



Zwei VIP-Tickets zu gewinnen

Aus unserem Sponsoring für den nordostschweizerischen Schwingerstag (nos) verlosen wir zwei VIP-Tickets. Von der VIP-Tribüne aus können Sie die spannenden Wettkämpfe verfolgen. Zudem werden Sie kulinarisch verwöhnt.

Versuchen Sie Ihr Glück bis spätestens am 18. Juni und rufen Sie uns unter 055 645 61 61 an, oder senden Sie eine E-Mail mit dem Betreff «nos 2010» an info@glarnersach.ch. Über die Verlosung wird keine Korrespondenz geführt. Der nos findet am 27. Juni 2010 in der lintharena sgu in Näfels statt.



Gutschein Leck-Puck

Den Leck-Puck können Sie an unserem Schalter an der Zwinglistrasse 6 in Glarus beziehen. Mit diesem Gutschein erhalten Sie einen Leck-Puck zum Preis von Fr. 45.– statt Fr. 50.–.

Vorname:

Name:

Strasse:

PLZ / Ort:

glarnerSach
Zwinglistrasse 6, 8750 Glarus

Dieser Gutschein ist gültig bis zum 31. Juli 2010.

Gutschein Löschdecke

Die Löschdecke können Sie an unserem Schalter an der Zwinglistrasse 6 in Glarus beziehen. Mit diesem Gutschein erhalten Sie eine Löschdecke zum Preis von Fr. 10.– statt Fr. 15.–.

Vorname:

Name:

Strasse:

PLZ / Ort:

glarnerSach
Zwinglistrasse 6, 8750 Glarus

Dieser Gutschein ist gültig bis zum 31. Juli 2010.